Nr. 6 7. / 14. / 21. Juni 2020 2. Jahrgang Fridolin Druck und Medien AZA 8752 Näfels

Herausgeber:
Kath. Dekanat Glarus
Redaktion:
die jeweiligen Pfarrämter,
Erscheint 17mal im Jahr.
Adressänderungen an das
Wohnorts-Pfarramt melden!

GLARNER PFARREIBLATT

für die katholischen Pfarreien Näfels, Oberurnen, Glarus und für den Seelsorgeraum Glarus Süd

19. Juni: Herz-Jesu-Fest Wir liegen Gott am Herzen. Er liebt uns.

Die Herz-Jesu-Verehrung geht auf die Auslegung von Texten aus dem Johannesevangelium in der frühen Kirche zurück: «Als sie (die Soldaten) aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht, sondern einer der Soldaten stiess mit der Lanze in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus» (Johannes 19,33). Diese Stelle wird mit einem Wort Jesu im 7. Kapitel desselben Evangeliums in Verbindung gebracht: «Am letzten Tag des Festes, dem grossen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke, wer an mich glaubt. Wie die Schrift sagt: Aus seinem Innern werden Ströme von lebendigem Wasser fliessen. Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glaubten, denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war» (Johannes 7,37-39). Das Wasser steht für die Taufe, das Blut für die Eucharistie. Weil beide Sakramente das Wesen der Kirche beschreiben, die aus dem Geist geboren ist, sieht die Theologie die Kirche aus der Seitenwunde Jesu geboren.

Das Herz-Jesu-Fest stellt das durchbohrte Herz Jesu in den Mittelpunkt. In der Lanze wird die verletzende Kraft der menschlichen Sünde gesehen, das Herz steht für die Liebe Gottes gegenüber dem Sünder. In der Verehrung des durchbohrten Herzens identifiziert sich der Beter mit dem leidenden Christus und bittet für die, die diese Liebe nicht erkennen. Das Herz-Jesu-Fest wird am Freitag in der Woche nach Fronleichnam gefeiert. Der erste Freitag im Monat wird als Herz-Jesu-Freitag begangen. Der ganze Monat Juni ist dem Herzen-Jesu geweiht.

Gerade auch jetzt in diesen ausserordentlichen Zeiten kann und soll uns die Verehrung des heiligsten Herzens Jesu die Liebe Gottes veranschaulichen. Gott lässt uns nicht fallen – auch nicht in Zeiten grösster Not. Gott will das Heil des Menschen und nicht seine Vernichtung. Heiligstes Herz-Jesu, erbarme dich unser.

Foto: Peter Kane

NÄFELS

Röm.-kath. Pfarramt St. Hilarius

Denkmalweg 1
8752 Näfels
Telefon 055 612 21 43
pfarramt@naefels.ch
www.kath-glarus.ch
PC-Konto: 87-1946-9

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.00 Uhr
	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag-Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Seelsorger:
Dekan Harald Eichhorn, Pfarrer
pfarrer@naefels.ch
Dr. Sebastian Thayyil, Vikar
Natel 078 735 81 12
vikar@naefels.ch
Rita Ming, Religionspädagogin
Natel 079 344 51 02

Br. René Fuchs OFM
Seelsorger im Altersheim Letz

Sekretariat:
Wilma Kaspar-Hug

Religionsunterricht:
Harald Eichhorn, Näfels
Patricia Jacober, Oberurnen
Rita Ming, Näfels
Edith Rast, Näfels

Kirchgemeindepräsidentin:
Daniela Gallati-Landolt

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 6. Juni - Marien-Samstag

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Stiftmesse für:
Rita Mathis-Lüönd
Josef Hauser-Klein
Andrea Schröder-Hauser

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit

HOCHFEST DER ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT - Sonntag, 7. Juni

08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
18.45 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 19.15
19.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 8. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 9. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 10. Juni

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
20.00 Klosterkirche Anbetung und Beichtgelegenheit bis 21.00

Freitag, 12. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche Rosenkranz

Samstag, 13. Juni - Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Beerdigung von:
Fridolin Feldmann-Schwitter
Stiftmesse für:
Werner und Frieda Felber-Noser
Elsa Müller-Felber

11.00 Klosterkirche Antoniusandacht mit Reliquiemsegen (keine Klostersuppe!)
16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM - Sonntag, 14. Juni

Kollekte für OREMUS Zürich

08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
11.30 Marienkirche Taufe von Lara Schelbert, Im Moos 18, Mollis
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
18.45 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 19.15
19.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 15. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 16. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 17. Juni

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
20.00 Klosterkirche Anbetung und Beichtgelegenheit bis 21.00

HOCHFEST HEILIGSTES HERZ JESU - Freitag, 19. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche Rosenkranz

Samstag, 20. Juni - Unbeflecktes Herz Mariä

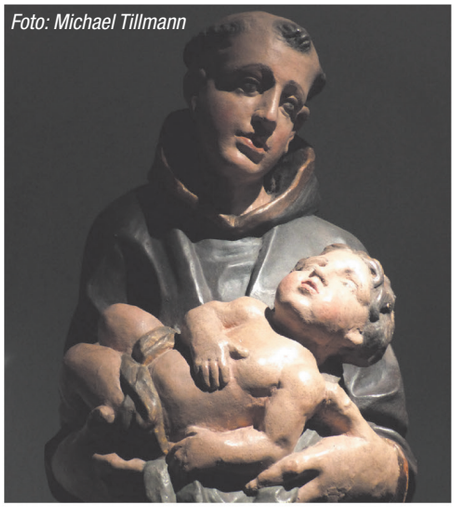
06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Stiftmesse für:
Raimund Hauser-Ochsner, im Dorf
Maria Antonia Schwitter, Altersheim

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit

ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS – 21. Juni

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas



Am 13. Juni feiert die Kirche das Fest des heiligen **Antonius von Padua**, der zu den beliebtesten Heiligen der Kirche gehört. Berühmt war der Franziskaner (gest. 1231) vor allem für seine Predigten.

08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
11.30 Marienkirche Taufe von Lurin Bohrer, Unterkilchen 6, Mollis
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
18.45 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 19.15
19.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 22. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 23. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

HOCHFEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS - Mittwoch, 24. Juni

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
20.00 Klosterkirche Anbetung und Beichtgelegenheit bis 21.00

Freitag, 26. Juni

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche Rosenkranz

Samstag, 27. Juni - Marien-Samstag

06.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Stiftmesse für:
Martin und Emma Romer-Thoma
Josef Stucki-Fischli
Alfred und Berta Böni-Gallati
Engelbert Böni-Orler, Derendingen
Annemarie Hauser-Schwitter, Gerbi
Dr. Kurt und Monica Hauser-Ksoll

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit

MITTEILUNGEN

Alle folgenden Mitteilungen entsprechen dem Stand von Mitte Mai. Sie können jederzeit den aktuellen Situationen angepasst werden.

Öffnung Pfarramt / Sekretariat

Seit 18. Mai gelten wieder die regulären Öffnungszeiten unter Einhaltung der Abstandsregeln und der entsprechenden Hygienemassnahmen. Fürs Kopieren sich bitte telefonisch anmelden.

Gottesdienste

Ab 31. Mai werden wieder öffentliche Gottesdienste in der Pfarrkirche und im Kloster gefeiert. Die Bedingungen dafür finden Sie auf der letzten Seite dieses Pfarreiblatts. Sie sind bereits im April von der Schweizerischen Bischofskonferenz beschlossen worden.

In einer ersten Phase (Juni) werden wir am Samstag und Sonntag nur je zwei Eucharistiefeiern anbieten und zwar am Samstag in der Klosterkirche um 6.30 Uhr und in der Pfarrkirche um 9.30 Uhr und sonntags in der Klosterkirche um 8 Uhr und in der Pfarrkirche um 10 Uhr.

Ab Juli hoffen wir, wieder alle gewohnten Eucharistiefeiern zu halten, auch in der Marienkirche. In den Kapellen wird vorläufig kein Gottesdienst gefeiert. Für die Altersheime gelten interne Regelungen.

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird wieder planmässig ab Montag, 8. Juni aufgenommen.

Fronleichnam

Die mittlerweile wieder zur Tradition gewordene Fronleichnamsprozession mit vorheriger Eucharistiefeier im Freulergarten muss dieses Jahr leider ausfallen und damit auch die Einweihung des neuen Fronleichnamhimmels und das Abschiedsfest für Pfarrer Harald Eichhorn.

Erstkommunionfeiern und Firmung

Wir hoffen sehr in der nächsten Ausgabe des Glarner Pfarreiblattes die neuen Daten für die Erstkommunionfeiern und für die Firmung mitteilen zu können.

Zu den Kollekten:

Oremus Zürich (14.6.)

Die ewige Anbetung OREMUS befindet sich mitten in der Statd Zürich – im Niederdorf an der Spitalgasse 8. Menschen, die sich nach Gott sehnen, können sich hierher zurückziehen und im Gebet und in der Anbetung neue Kraft schöpfen. In der Oremus-Kapelle wird besonders gebetet für den Frieden: in unseren Herzen, in der Stadt Zürich, auf der ganzen Welt.
Herzlichen Dank für jede Gabe!
(www.oremus-zuerich.ch)

Flüchtlingshilfe der Caritas (21.6.)

Kirchen und Hilfswerke wie Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, dass sie sich unter menschenwürdigen Umständen in der Schweiz aufhalten können und ihnen Respekt entgegengebracht wird.

Der diesjährige Flüchtlingssonntag steht unter dem Motto «Sicherheit für Flüchtlinge».

Vergelt's Gott!
(www.caritas.ch)

Gebet in der Coronakrise

Herr Jesus, zeige neu Deine Gnadenmacht
in der Geschichte der Welt.
Stoppe die Pandemie des Coronavirus!
Wir bitten Dich und wir vertrauen auf Dich.

Du selbst hast gesagt:
«In der Welt seid ihr in Begrängnis;
aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.» (Joh 16,33)
Auf diesen Sieg Herr Jesus Christus setzen wir.

So gib, Herr Jesus Christus, dass die Krise
des Jahres 2020 zu einer Reinigung
der Herzen und zu einer Erneuerung
der ganzen Kirche führt. Amen.

Jeder und jede hat eine Schlüsselgewalt

Im Matthäusevangelium (Matthäus 16) übergibt Jesus dem Petrus die Schlüssel des Himmelreiches. In der katholischen Kirche ist dieser Text eine der Begründungen für die Vorrangstellung des Papsttums. Die evangelischen Christen sehen das anders. Doch das soll nicht Thema sein. Viel wichtiger ist mir der Aspekt, dass jede/-r Christ/-in – so glaube ich – eine Schlüsselvollmacht besitzt. Jeder Mensch hat die Möglichkeit, Menschen den Zugang zu Jesus zu erschließen oder zu versperren. In Matthäus 18,18 spricht Jesus sogar der ganzen Gemeinde die Binde- und Lösegewalt zu. Schieben wir also unsere Verantwortung nicht auf die Hauptamtlichen. Uns allen hat Jesus sein Werk anvertraut, und uns alle wird er einmal fragen, wie wir mit unseren «Schlüsseln des Himmelreiches» umgegangen sind. Doch wie sehen sie nun aus, die «Schlüssel des Himmelreiches»? Ist es vielleicht der Schlüssel meines Autos, wenn ich die erkrankte Nachbarin zum Arzt fahre und danach noch ein paar Einkäufe für sie erledige? Oder die Schlüssel zu meiner Wohnung, die allen offen steht, die jemanden zum Zuhören oder zum Reden brauchen? Oder vielleicht auch der Schlüssel zu einem Bankschließfach, wenn ich so etwas besitze. Ist das vielleicht der Schlüssel zum Himmelreich, wenn ich das, was ich besitze, mit denen teile, die weniger oder gar nichts haben?

Ich glaube die «Schlüssel zum Himmelreich» können ganz unterschiedlich aussehen. Und es gibt einen Schlüssel, der zunächst gar nicht wie ein Schlüssel aussieht. Manche tragen es trotzdem in kleiner Form an ihrem Schlüsselanhänger. Ein Kreuz. Das Kreuz ist der Schlüssel zum Verständnis von Jesus, zum Verständnis des christlichen Glaubens, der Schlüssel zu unserer Erlösung und zum Reich Gottes. Wolfgang Amadeus Mozart hat einmal gesagt: «Ich danke meinem Gott, dass er mir das Glück gegönnt hat, ihn als Schlüssel zu unserer wahren Glückseligkeit kennenzulernen.» Direkt im Anschluss an den Matthäustext, in dem Petrus hervorgehoben wird, wird Jesus genau diesem Petrus, dem er die «Schlüssel des Himmelreiches» gibt, barsch zurechtweisen, weil Petrus sich seinem Weg ans Kreuz in den Weg stellen will (Matthäus 16,21-26). Und er wird uns auffordern, unser Kreuz auf uns nehmen, um unser Leben zu retten. Dieses Kreuz ist der wahre Schlüssel zu unserem Glück, denn durch dieses Kreuz schenkt Gott uns seine ganze Liebe.

Es gibt noch einen weiteren Schlüssel, den wir immer bei uns tragen: das Gebet. Das Gebet ist ein ganz wichtiger Schlüssel. Wenn wir mit unseren Kindern beten, öffnen wir ihnen die Tür zu Christus. Wenn wir mit und für andere Menschen beten, öffnen wir ihnen unser Herz. Und wenn wir beten, öffnen wir uns Gott und machen einen großen Schritt auf sein Reich hin. Und deshalb möchte ich Ihnen einen Rat von Mahatma Gandhi mitgeben: «Das Gebet ist der Schlüssel für den Morgen und der Türriegel für den Abend.»

Michael Tillmann

Liebe Pfarreiangehörige

Wie habe ich mich auf meine „letzte“ Fahrt gefreut, auf das hl. Osterfest, auf die Feiern mit unseren Erstkommunikanten und Firmlingen und auch auf den Fronleichnamstag mit Prozession und Abschiedsfeier. Die Corona-Pandemie hat einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Etwas, was ich mir gar nicht vorstellen konnte, ist passiert: wochenlang keine gemeinsamen Gottesdienste!

Der Herr Vikar und ich haben täglich je eine hl. Messe gefeiert in den Anliegen der Menschen unserer Pfarrei. Auch wurden die in dieser Zeit vorgesehenen Stiftmessen und Gedächtnisse gemäss den Urkunden von mir „privat“ (ohne Volk) gehalten. Falls Bedarf besteht, kann ich die ihre Familie betreffende Stiftmesse nochmals zu einem Ihnen passenden Datum zelebrieren. Sie können Ihre Wünsche beim Pfarramt anmelden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und hoffe, dass wir uns bald wieder in unseren gemeinsamen Gottesdiensten begegnen.

Mit Gruss und Segen
Ihr Pfarrer Harald Eichhorn

OBERURNEN

Heiligste Dreifaltigkeit

Röm.-kath. Pfarramt, Poststrasse 1
8868 Oberurnen
Telefon 055 610 17 33
Pfarrer: Theo Füglistaller
E-Mail: Theo.Fueglistaller@gl.kath.ch

GOTTESDIENSTORDNUNG

Dienstag der 10. Woche im Jahreskreis, 9. Juni
19.00 Anbetung
19.30 **Hl. Messe**

Mittwoch, 10. Juni
09.00 **Hl. Messe**

Donnerstag, 11. Juni, Fronleichnam
08.30 Rosenkranz in der KIRCHE
09.00 **Hl. Messe** in der KIRCHE
anschl. Anbetung bis 10.00 Uhr

Freitag, 12. Juni
18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 **Hl. Messe**

11. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für das Priesterseminar St. Luzi, Chur

Samstag, 13. Juni
17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 **Hl. Messe**

Sonntag, 14. Juni
08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 **Hl. Messe** mit anschliessender **kurzer stiller Anbetung**

Dienstag, 16. Juni
19.00 Anbetung
19.30 **Hl. Messe**

Mittwoch, 17. Juni
09.00 **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni
08.30 Rosenkranz in der KIRCHE
09.00 **Hl. Messe** in der KIRCHE

Freitag, 19. Juni
Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu
18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 **Hl. Messe**
anschl. Anbetung bis **20.00 Uhr**

12. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für das Priesterseminar St. Luzi, Chur

Samstag, 20. Juni
17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 **Hl. Messe**

Sonntag, 21. Juni
08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 **Hl. Messe**
Stiftmesse für Jakob und Silvia Winteler-Marchesoni und Tochter Silvia Winteler
11.00 **S. Messa** in italiano

Dienstag, 23. Juni
19.00 Anbetung
19.30 **Hl. Messe**

Mittwoch, 24. Juni - Hochfest: Geburt des Hl. Johannes des Täufers
09.00 **Hl. Messe**

Donnerstag, 25. Juni
08.30 Rosenkranz in der KIRCHE
09.00 **Hl. Messe** in der KIRCHE

Freitag, 26. Juni
18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 **Hl. Messe**

MITTEILUNGEN

Liebe Pfarreiangehörige
Am **15. März 2020** haben wir zum letzten Mal miteinander die Heilige Messe gefeiert. Im letzten Pfarreiblatt, dasjenige, das gerade noch vor dem Druck gestoppt werden konnte, schrieb ich eigentlich den Text: «Ich wünsche ihnen allen frohe und vor allem gesegnete Ostern». Nun – wir mussten es schmerzlich erfahren – es kam alles anders! Seit dem 15. März sind mittlerweile knapp **drei Monate** vergangen – die Fastenzeit ist vorbei – die Ostertage sind vorbei – ja die ganze Osterzeit ist vorbei.
Aber am nächsten Sonntag – dem 14. Juni – dürfen wir endlich wieder miteinander die Heilige Messe feiern – oder natürlich auch schon am Dienstag vorher. Dieses «erste Mal» nach drei Monaten könnte zu einem ganz speziellen Moment werden. Den Heiland – den Leib Christi – endlich wieder empfangen zu dürfen. Es lohnt sich bestimmt, sich auch innerlich auf diesen wunderschönen Moment vorzubereiten, so dass der Empfang des Herrn wie eine zweite Erstkommunion sein kann.

So begehen wir am Sonntag auch nochmals das Hochfest **Fronleichnam.**
Nach der Hl. Messe besteht die Möglich-keit, in einem kurzen Moment der Stille, vor **dem Allerheiligsten in der Kirche zu verweilen.**
Dazu sind sie herzlich eingeladen.

Eine Information vom Kirchenrat:

Wir haben unsere Kirchgemeindeversammlung ausfallen lassen und werden am 13. November 2020 eine Rechnungs- und Budgetgemeinde abhalten.

GLARUS-RIEDERN-ENNENDA

KATHOLISCHE PFARREI ST. FRIDOLIN
GLARUS-RIEDERN-ENNENDA

Ägidius-Tschudi-Strasse 8, 8750 Glarus
Tel. 055 640 22 77
E-Mail: pfarrei@sankt-fridolin.ch
Internet: www.sankt-fridolin.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Ab 08.06.2020:
jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.
Diese Öffnungszeiten gelten bis auf Weiteres.

Sekretariat:
Brigitte Toscan 055 640 22 77
Lucia Bühler-Chinni 055 640 22 77

Seelsorgeteam:
Krzysztof Glowala, Pfr. 055 640 22 77
Markus Niggli, Diakon 055 640 29 17

Katecheten:
Rita Hug 055 644 11 37
Margrith Gmür 055 611 13 59
Edith Rast-Hafner 055 610 20 44

Sakristanin/Hauswartin:
Frau Andrea Rhyner 076 504 02 59

Kirchenratspräsident:
Andreas Bühler 055 650 28 28

GOTTESDIENSTORDNUNG

Liebe Pfarreiangehörige,

wir freuen uns, dass wir auf diesem Weg wiederum mit Informationen an Sie gelangen dürfen. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Verbundenheit und Treue in dieser schwierigen Zeit. Auch ein Dankeschön für die privaten Besuche in der Kirche und Ihre Gebete für die Pfarrei.

Aufgrund der Massnahmen betreffend Coronavirus wurden die Hl. Messen (Stiftsjahrzeite/Gedächtnisse) durch den Pfarrer wie geplant gefeiert, allerdings in «modo privato» (ohne Pfarreiangehörige). Falls Nachholbedarf besteht, wird er die Messstipendien nochmals zu einem Ihnen passenden Datum zelebrieren. Sie können Ihre Wünsche direkt beim Sekretariat anmelden.

Ab dem 8. Juni 2020 Neuanfang mit Coronamassnahmen: Wir bitten Sie, sich unbedingt an die Regeln zu halten. Diese sind auf der Dekanatsseite aufgelistet.

BITTE BEACHTEN SIE DIE NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN IM GRÜNEN KASTEN. VIELEN DANK!

PFINGSTEN

Samstag, 30. Mai
18.00 Hl. Messe
Gedächtnis zum ersten Jahrzeit für Marco Hodel
Gedächtnis für Marco Hodel
Stiftsjahrtzeit für Hermann & Annelies Landolt-Schärer und Töchter Margrit & Ruth Landolt & Angehörige
Stiftsjahrzeit Fridolin Stäger & Familie

Sonntag, 31. Mai
09.30 Hl. Messe

Pfingstmontag, 1. Juni

09.30 Hl. Messe

10. Sonntag im Jahreskreis

Montag, 8. Juni

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 9. Juni

09.00 Hl. Messe
19.00 Anbetungsstunde

Mittwoch, 10. Juni

10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus
Sofern von Seiten des Altersheimes Bergli erlaubt

Donnerstag, 11. Juni
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Fronleichnam

18.00 Hl. Messe, anschliessend Anbetung bis 19.30 Uhr

Der Name „Fronleichnam" bedeutet «Leib des Herrn», und der Tag heisst richtig: «Hochfest des Leibes und Blutes Christi».
Eigentlich ist jede Messfeier, jede Eucharistie, ein «kleines Fronleichnamsfest». Bei jeder Messfeier ereignet sich, was damals im Abendmahlsaal geschehen ist. - Wir haben uns auch bei der Erstkommunionfeier in besonderer Weise daran erinnert: Jesus reicht seinen Jüngern das Brot und sagt: «Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird»; und den Wein: «Das ist ... mein Blut, das für euch ... vergossen wird zur Vergebung der Sünden.»
Freilich sollen wir im Verborgenen beten, aber wir sind auch hinausgesandt in die Welt, um Zeugnis zu geben, zu verkünden, was Jesus gesagt hat: ***«Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.»*** Die Abendmahlfeier am Gründonnerstag beziehen wir allzu sehr auf den darauffolgenden Karfreitag. Brot und Wein bezeichnen Jesu Hingabe am Kreuz, nehmen vorweg, was dann am Kreuz geschieht. Heute aber feiern wir Eucharistie im österlichen Licht! Jesus reicht uns kein gewöhnliches Brot, er selbst ist dieses Brot, das „Brot vom Himmel», «Seelenspeise», wobei die Seele das ist, was uns mit Gott verbindet. So soll uns dieses Brot in der Gottverbundenheit nähren und stärken.
Das Sakrament des Altares macht aber nicht nur eins mit Christus, «Kommunion» bedeutet auch Gemeinschaft der Christen untereinander. Brot ist das Zeichen für Einheit und füreinander Dasein. So bezeichnet dieses Brot das Wesen der Kirche: «***Ein*** Brot ist es. Darum sind wir viele ***ein*** Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot.»

Freitag, 12. Juni

09.00 Hl. Messe

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Juni

***Kollekte** zugunsten des Priesterseminars St. Luzi*

18.00 Hl. Messe
Gedächtnis für die Geschwister Irta & Giulio Vertua

Sonntag, 14. Juni

***Kollekte** zugunsten des Priesterseminars St. Luzi*

09.30 Hl. Messe
Gedächtnis für Eberardo & Margrith Bettiga-Gabelli und Tochter Antonella
Stiftsjahrszeit für Maria Iten

10.30 Hl. Messe in pt/es
18.30 Hl. Messe in it

Montag, 15. Juni

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 16. Juni

09.00 Hl. Messe

Mittwoch, 17. Juni

10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus
Sofern von Seiten des Altersheimes Bergli erlaubt

Hochfest Heiligstes Herz Jesu
Freitag, 19. Juni

09.00 Wortgottesdienst
10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bühli, Ennenda
Sofern von Seiten des Altersheimes Bühli erlaubt

Samstag, 20. Juni

***Kollekte** zugunsten der Flüchtlingshilfe der Caritas*

18.00 Hl. Messe

Sonntag, 21. Juni

***Kollekte** zugunsten der Flüchtlingshilfe der Caritas*

09.30 Hl. Messe
18.30 Hl. Messe in it

Montag, 22. Juni

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 23. Juni

09.00 Hl. Messe

Mittwoch, 24. Juni
Geburt Johannes des Täufers

10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus
Sofern von Seiten des Altersheimes Bergli erlaubt

Freitag, 26. Juni

09.00 Hl. Messe fällt aus
19.00 Hl. Messe in der Burgkapelle

13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. Juni

***Kollekte** zugunsten des Papstopfers / Peterspfennigs*

18.00 Hl. Messe
Gedächtnis für Maria Grossele-Hausherr

Sonntag, 28. Juni

***Kollekte** zugunsten des Papstopfers / Peterspfennigs*

09.30 Hl. Messe
Die Landeswallfahrt nach Einsiedeln wurde abgesagt

MITTEILUNGEN

Verstorbene Pfarreiangehörige

Am 11. April verstarb Frau Marie Vieli-Tinguely. Sie war wohnhaft gewesen an der Feldstrasse 15 in Glarus

Am 19. April verstarb Herr Otavio Mascarello. Er war wohnhaft gewesen im Alterszentrum Bühli in Ennenda

Am 29. April verstarb Herr Heinrich Franz Gyr. Er war wohnhaft gewesen im Alterszentrum Bühli in Ennenda

Alle Beisetzungen fanden im engsten Familienkreis statt.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Dank und Verabschiedung von Margrit Gmür, Katechetin

Etliche Jahre über ihre offizielle Pension hinaus hat Margrit Gmür bei uns weiterhin Religions-Unterricht erteilt. Nun geht sie definitiv in Rente.

Marie-Louise Zilterner und Margrit Gmür beim Kasperli-Theater (von links nach rechts)

Liebe Margrit,

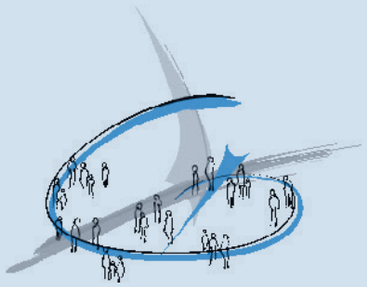
rund 21 Jahre hast Du in unserer Pfarrei St. Fridolin Religions-Unterricht erteilt. Dein Spezialgebiet waren die unteren Stufen, am liebsten hattest Du 1. und 2. Klässler. Mit vielen Geschichten aus dem Alltag hast Du den Kindern den Glauben erklärt und in ihr Leben gebracht. Überall, wo Du gebraucht wurdest bist Du hingegangen, gleich ob in Ennenda, in Riedern oder Glarus.

Das Pensionsalter hast Du schon längst erreicht, wir waren jedoch sehr froh über jedes Jahr, das du angefügt hast. Gerade einzelne Stunden an den Nachmittagen sind ein zeitliches Engagement für die Kinder und die Verkündigung. Das Kasperli-Theater hat es Dir angetan. Zusammen mit Marie-Louise Ziltener habt ihr viele Jahre den Kleinsten ihre Geschichten-Wünsche erfüllt.

Nun möchtest Du aufhören, leider ist der Abschied gekommen. Wir danken Dir ganz herzlich für alle die Jahre im Unterricht und wünschen Dir für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.

Markus Niggli und das gesamte Pfarreiteam

SEELSORGERAUM GLARUS SÜD



Kirchen:
Schwanden, Luchsingen und Linthal

Kapellen:
Mitlödi, Engi und Braunwald

Röm.-Kath. Pfarramt Glarus Süd
Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden

Sekretariat
Gertraud Hunold
sekretariat@kathglarussued.ch
Telefon 055 647 30 70

Seelsorgeraumteam
Pfarrer Joseph Naduvilaparambil
pfr.joseph@kathglarussued.ch
Telefon 055 647 30 71
Natel 076 276 28 29
Diplom-Theologe Christopher Zintel
christopher.zintel@kathglarussued.ch
Natel 078 919 00 22

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag
10.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 18.00 Uhr
In dringenden Fällen sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter.

http://www.kathglarussued.ch/
https://www.facebook.com/kath.Seelsorgeraum/

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wichtige Hinweise zu den Gottesdiensten:
Die Eucharistie ist Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens. Voraussichtlich ab 8. Juni 2020 können wir wieder zusammen Gottesdienst feiern. Sollte dem noch nicht so sein, werden Sie zeitnahe informiert.
Unter Beachtung des Schutzkonzeptes werden unsere Gottesdienste vorerst nur in der Kirche Schwanden gefeiert.
Die Gottesdienste in den Altersheimen, nur für Bewohnende, werden voraussichtlich wieder angeboten.
Damit das Schutzkonzept eingehalten werden kann, bitten wir Sie, sich jeweils für den Gottesdienst telefonisch oder per Mail im Sekretariat anzumelden.

Samstag, 6. Juni – Marien-Samstag
19.00 **Schwanden** Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juni – Dreifaltigkeitssonntag
09.15 **Schwanden** Eucharistiefeier

Montag, 8. Juni
19.00 **Schwanden** **Rosenkranz**

Dienstag, 9. Juni
09.00 **Schwanden** Eucharistiefeier
Anbetung

Mittwoch, 10. Juni
09.30 **Schwanden** Eucharistiefeier für die Bewohner des Alters-/ Pflegeheims
19.00 **Schwanden** Rosenkranz

Donnerstag, 11. Juni – Fronleichnam
10.00 **Schwanden** Eucharistiefeier

Freitag, 12. Juni
09.00 **Schwanden** Eucharistiefeier

Samstag, 13. Juni
19.00 **Schwanden** Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Juni – 11. So im Jahreskreis
09.15 **Schwanden** Eucharistiefeier
Stiftmesse für: Marietta Roller-Peretti

Montag, 15. Juni
18.30 **Schwanden** Primetime Abendgebet

Dienstag, 16. Juni
09.00 **Schwanden** Eucharistiefeier
Anbetung

Mittwoch, 17. Juni
10.00 **Linthal** Eucharistiefeier für die Bewohner des Alters-/ Pflegeheims
19.00 **Schwanden** Rosenkranz

Donnerstag, 18. Juni
18.00 **Schwanden** Eucharistiefeier

Freitag, 19. Juni – Heiligstes Herz Jesu
09.00 **Schwanden** Eucharistiefeier

Samstag, 20. Juni
19.00 **Schwanden** Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Juni – 12. So im Jahreskreis
09.15 **Schwanden** Eucharistiefeier

Montag, 22. Juni
19.00 **Schwanden** Rosenkranz

Dienstag, 23. Juni
09.00 **Schwanden** Eucharistiefeier
Anbetung

Mittwoch, 24. Juni
Geburt des Hl.. Johannes des Täufers
09.30 **Schwanden** Eucharistiefeier für die Bewohner des Alters-/Pflegeheims
19.00 **Schwanden** Rosenkranz

Donnerstag, 25. Juni
17.30 **Schwanden** Tamilische Messe

Freitag, 26. Juni
09.00 **Schwanden** Eucharistiefeier

KOLLEKTEN

6./7. Juni
für das Fastenopfer - Coronavirus

13./14. Juni
für das Fastenopfer - Coronavirus

20./21. Juni
für die Flüchtlingshilfe der Caritas

HOHE GEBURTSTAGE

Nachträglich herzliche Gratulation unseren Jubilaren, ab 80 Jahre, die im Monat April und Mai ihren Geburtstag feierten und denjenigen, welche im Monat Juni ihren Ehrentag begehen werden:
April: Brüllhart Helena, Spirig Karl, Landolt Rita, Dietrich Johann, Gisler Karl
Mai: Müller Alexander, Sulger Paul, Scarpelli Marco, Bühler Anna, Streiff Rosa, Umberg Elena
Juni: Albert Franz, Bossart Theresia Illien Karl, Mariacher Margaretha, Santoro Nunziato, Scarpelli Sergio, Stadler Johanna, Tommasini Albina, Visny Georg, Zahner Maria
Alles Gute und viel Sonnenschein für die Zukunft.

VERSTORBENE PFARREIANGEHÖRIGE

Im Februar und März nahmen wir von folgenden Pfarreiangehörigen Abschied:
Josef Bernasconi, Elisabetha Brunner, Verena Polli, Paul Zünd, Sonja Ulrich
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden – Amen.

VERANSTALTUNGEN

Die verschiedenen Veranstaltungen im Pfarreizentrum werden bis auf weiteres nicht stattfinden. Auch die Anlässe Jass-nachmittag und der ökum. Altersnachmittag sind wegen der Abstandsregelung abgesagt.

Jugendraum «R24»

Hey Fans unseres Jugendraums. Schlechte Nachrichten… Unsere Räumlichkeiten müs- sen leider immer noch geschlossen bleiben. Wir hoffen, wieder ab dem 28.08.20 für euch da sein zu können. Geniesst den Sommer!

MITTEILUNGEN

Aus der Katechese

Unser Religionsunterricht wird bis voraussichtlich Ende Schuljahr via «Distance Learning» fortgesetzt. Die Schüler unserer 1., 4. und 5. Unterrichtsklasse und der 1. Oberstufe können sich unter www.geogeo.ch/reli registrieren und erhalten dort wöchentlich ein Dossier um sich mit ihrer Religion befassen zu können. Die Schüler der 2. und 3. Klasse bekommen eigene Dossiers auf dem postalischen Weg.

Infos aus der Medienwelt

In unserer heutigen Gesellschaft ist Vernetzung ein wichtiges Gut.

Unser Seelsorgeraum ist deswegen jetzt auch auf Facebook vertreten. Für neueste Infos, Impulse oder Videos und Bilder aus dem Pfarreileben lohnt es sich dort einmal vorbei zu schauen. Es würde uns sehr freuen, wenn sie unsere Seite abonnieren und uns ein «Gefällt mir» dalassen. So sind sie jederzeit bestens informiert.
www.facebook.com/kath.Seelsorgeraum

Infos aus dem Kirchenrat

Die geplante **Kirchgemeindeversammlung** vom 17. Juni 2020 wird wegen COVID-19 nicht durchgeführt. Die Rechnung 2019 wurde innerhalb des genehmigten Budgets abgeschlossen sowie durch die Revisionsstelle geprüft und als in Ordnung befunden. Die Abnahme der Rechnung wird zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2020 vorgelegt.

Der Kirchenrat sucht **zusätzliche Mitglieder** um zahlreiche Aufgaben in der «vielleicht grössten Pfarrei der Schweiz» gelingend umsetzen zu können. Haben wir Ihr Interesse geweckt, als Kirchenrat/Kirchenrätin tatkräftig in der Kirchgemeinde mitzuwirken, dann melden Sie sich bitte beim Präsidenten Sergio Rosa – 077 529 33 65.

ANGEDACHT

Die Sommerzeit steht vor der Tür und so manch einer überlegt sich was er in dieser Ferienzeit bloss machen soll. Die vergangenen Wochen haben vermutlich ALLE ziemlich geplagt was die Tagesplanung und den Alltag betrifft und jetzt darf man sich auch noch Gedanken über die Freizeit machen? Spannende Aufgabe!

Falls Sie nicht in die Ferne reisen und ihnen zu Hause auch schon die Decke auf den Kopf zu fallen droht, empfehle ich Ihnen einen gelassenen Urlaub in Ihrem Innersten zu buchen und dort zu entspannen.

Damit diese Tour richtig gut gelingt lohnt es sich das richtige «Gepäck» dabei zu haben.

Der Heilige Papst Johannes XXIII empfiehlt einiges wie man Sonne und Ruhe ins Herz bekommt. Meine Top 5 möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben.

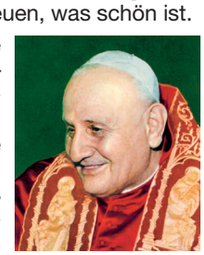
1. Nur für heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben – ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

2. Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin... nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.

3. Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.

4. Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist.

5. Nur für heute werde ich fest daran glauben – selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten –, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *Juni*

Wir beten dafür, dass alle, die leiden, vom Herzen Jesu berührt werden und dadurch ihren Weg zum Leben finden.

AUS DEM DEKANAT

Dekanat Glarus
Denkmalweg 1
8752 Näfels
Dekan: Pfarrer Harald Eichhorn
055 612 21 43
pfarrer@naefels.ch

Missione Cattolica:
Don Paolo Lamera, Glarus
055 640 39 10
glarus@missioni.ch

Seelsorger am Kantonsspital:
P. Fidelis Schorer OFM, Näfels
079 634 88 02
fidelis.schorer@franziskaner.ch

Gefängnisseelsorger:
P. Ljubo Leko OFM, Netstal
055 640 17 75

Kantonaler Katholischer Kirchenrat:
Präsident: Dr. Stefan Müller, Näfels

Eucharistiefeiern für das ganze Dekanat
Sonntags 19.30 Uhr - Pfarrkirche Näfels
Montags 08.00 Uhr - Pfarrkirche Näfels

Die Landeswahlfahrt nach Einsiedeln findet nicht statt.

Redaktionsschluss für das Pfarreiblatt

Nr. 07:	28. Juni	bis 18. Juli	**06.06.2020**
Nr. 08:	19. Juli	bis 08. Aug.	**26.06.2020**
Nr. 09:	09. Aug.	bis 29. Aug.	**17.07.2020**

Bitte Adressänderungen an das zuständige Wohnorts-Pfarramt melden!

Rahmen-Schutzkonzept der Schweizer Bischofskonferenz zur Durchführung öffentlicher Gottesdienste

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) als Zusammenschluss der Bischöfe und Territorialäbte der Römisch-Katholischen Kirche in der Schweiz erlässt hiermit – unter Beachtung der Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und zur Reduktion der Übertragungswahrscheinlichkeit des Coronavirus (COVID 19) auf ein Minimum – zuhanden ihrer Diözesen und Territorialabteien folgendes Rahmen-Schutzkonzept mit typisierten Zielvorgaben, welche den einzelnen Diözesen und Territorialabteien für ihre einzelnen Schutzkonzepte eine Orientierung geben und von ihnen in Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Behörden an ihre konkreten Verhältnisse anzupassen sind.

Sie versteht die Hoffnung vieler Gläubigen und trägt diese auch selbst mit, bald wieder öffentliche Gottesdienste feiern zu können. Die Schutzmassnahmen sind allerdings nötig und sinnvoll, um in verantwortungsvoller Weise schrittweise das kirchliche und spirituelle Leben in unserem Land wieder zu normalisieren. Die Einschränkungen entsprechen einer recht verstandenen Selbst- und Nächstenliebe. Sicherlich wird es noch eine Weile dauern bis zu einem vollen kirchlichen und religiösen Leben. Dabei sind die öffentlichen Gottesdienste nur ein Teil davon, was das Christsein ausmacht. Auch die vielen familiären und nachbarschaftlichen Formen des Glaubenslebens, das Gebet und die gottesdienstliche Feier zu Hause gehören dazu.

Schutzkonzept für öffentliche Gottesdienste im Gotteshaus (gültig ab dem 28. Mai 2020)

Gottesdienste geben den gläubigen Menschen geistlichen Halt und Orientierung unter den Lebensbedingungen der gegenwärtigen Krise. Angesichts der Lockerungsmassnahmen in anderen Bereichen des öffentlichen Lebens hat die Schweizer Bischofskonferenz am12. Mai 2020 auch die Lockerung des Verbotes von öffentlichen Gottesdiensten verlangt, gerade auch in Anbetracht der von der Verfassung gewährleisteten individuellen und kollektiven Religionsfreiheit. Die katholische Kirche weiss sich selbstverständlich an die geltenden staatlichen Vorgaben gebunden, insbesondere die Vorschriften betreffend Hygiene und physische Distanz.

1. Vor dem Gottesdienst

a) Es ist eine für die Einhaltung und Durchsetzung des Schutzkonzeptes verantwortliche Person zu bezeichnen.
b) Die Kontaktstellen sind zu säubern und zu desinfizieren, ebenso allenfalls vorhandene sanitarische Anlagen.
c) Die Weihwasserbecken bleiben bis auf Weiteres leer.
d) Das Gotteshaus ist bestmöglich zu durchlüften.
e) An gut sichtbaren Stellen im Aussen- und Innenbereich der Kirche sind Plakate mit den Abstands- und Hygieneregeln des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) sowie das vor Ort geltende Schutzkonzept anzubringen.
f) Die Eingangstüren sind klar erkennbar zu kennzeichnen und andere Türen mit einer gut sichtbaren Markierung abzusperren. Gleichwohl müssen alle Türen aus feuerpolizeilichen Gründen jederzeit von innen und aussen geöffnet werden können.
g) Der Zugang zur Empore wird abgesperrt; sie ist nur für den Organisten/die Organistin und – falls die räumlichen Möglichkeiten es zulassen – für einen oder einige wenige Instrumentalisten/Instrumentalistinnen betretbar.
h) Die Gläubigen werden mit Wegweisern zu den klar gekennzeichneten, offenstehenden Eingangstüren gelenkt (Betätigen der Türgriffe vermeiden). Dabei sind die staatlich angeordneten Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Von der Pfarrei beauftragte Personen kontrollieren dies.
i) Die Gläubigen reinigen sich beim Eingang zum Gotteshaus die Hände mit einem viruziden Desinfektionsmittel. – Von der Pfarrei beauftragte Personen stellen Spender mit einer genügenden Menge an Desinfektionsmittel bereit und sorgen für die lückenlose Handdesinfektion.
j) Der Zugang zum Gotteshaus ist auf maximal einen Drittel seiner ordentlichen Besucherkapazität begrenzt. In jedem Fall ist den einzelnen Gläubigen ein Raum von mindestens 4 m2 zuzuteilen. Die Einhaltung der notwendigen Abstände wird mit geeigneten Massnahmen sichergestellt (etwa: Sperrung jeder zweiten Sitzreihe; Entfernung von Stühlen; farbige Markierung der Plätze, …).
k) Um zu vermeiden, dass bei gut besuchten Gottesdiensten Gläubige vor dem Gotteshaus abgewiesen werden müssen, werden Anmeldeverfahren mit Platzreservationen empfohlen. Sollten Gläubige keinen Einlass erhalten, so wird ihnen geraten, auf einen anderen Gottesdienst auszuweichen (Gottesdienst an einem anderen Ort oder zu einer anderen Zeit, allenfalls während der Woche).

2. Während des Gottesdienstes

a) Die Gläubigen nehmen an den gekennzeichneten Orten Platz. Ihre Plätze sind gegenüber den Plätzen der vorderen oder hinteren freien Reihe versetzt. – Von der Pfarrei beauftragte Personen überwachen die Einhaltung dieser Ordnung. – Familien werden nicht getrennt.
b) Für den Einsatz von Chören, Vorsänger- und Instrumentalistengruppen besteht derselbe Spielraum wie für jene im weltlichen Kulturbereich. Es empfehlen sich hier Kantorengesänge (Wechsel zwischen einer Solostimme und kurzen Gemeindeversen) und Quartette. Der Gemeindegesang wird reduziert.
c) Der Vorsteher des Gottesdienstes übt sein Amt mit Messdienern/-innen aus, sofern beim Altar genügend Freiraum vorhanden ist.
d) Bei genügendem Freiraum können Lektoren/-innen zum Einsatz kommen. Sie sind entsprechend zu instruieren.
e) Das Herumreichen der Kollektenkörbchen durch die Sitzreihen ist zu unterlassen; stattdessen können die Gläubigen ihre Kollekte beim Verlassen des Gotteshauses in ein Gefäss beim Ausgang werfen.
f) Die eucharistischen Gestalten (Brot und Wein) sind auch während des Hochgebetes abzudecken (Palla). Der Vorsteher der Eucharistie desinfiziert sich zu Beginn der Gabenbereitung die Hände. Nur der Vorsteher der Eucharistie kommuniziert am Kelch. Konzelebranten kommunizieren «per intinctionem».
g) Vor der Austeilung der Kommunion desinfizieren sich die Kommunionspender die Hände. Der Dialog «Der Leib Christi» - «Amen» wird vor dem Kommuniongang ge- meinsam gesprochen. Die Austeilung der Kommunion erfolgt unter Beachtung der hygienischen Vorschriften. Auf dem Fussboden sind deutlich sichtbare Klebebänder anzubringen, die den vorgeschriebenen Mindestabstand beim Kommuniongang kennzeichnen.
h) Der Austausch des Friedensgrusses entfällt.
i) Auch für Wort-Gottes-Feiern, andere Wortgottesdienste, Tagzeitenliturgien oder Gruppenfeiern sind die Abstandsregeln einzuhalten. Symbolhandlungen mit irgendwelchen Gegenständen, die physische Kontakte bewirken, sind untersagt (insbesondere Weihwasser).
j) Während des ganzen Gottesdienstes stehen von der Pfarrei beauftragte Personen an den Eingangs- bzw. Ausgangstüren, um sie im Bedarfsfall ohne Verzug zu öffnen.
k) Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen und Hochzeiten sind nur unter strikter Beachtung der Regeln betreffend Hygiene und soziale Distanz möglich.

3. Nach dem Gottesdienst

a) Von der Pfarrei beauftragte Personen öffnen die Ausgangstüren.
b) Die Gläubigen verlassen das Gotteshaus nach einer von der Pfarrei festgelegten Ordnung und unter Einhaltung der Abstandsregeln, und sie unterlassen vor dem Gotteshaus Gruppenansammlungen. – Eine von der Pfarrei beauftragte Person kontrolliert dies.
c) Alle Kontaktstellen sind zu säubern und zu desinfizieren, ebenso allenfalls vorhandene sanitarische Anlagen.
d) Das Gotteshaus ist bestmöglich zu durchlüften.

4. Fernbleiben vom Gottesdienst

a) Das Gebet zu Hause in den Familien, aber auch von Alleinstehenden soll gepflegt oder neu entdeckt werden.
b) Gläubige, die krank sind oder sich krank fühlen, werden aufgefordert, dem Gottesdienst fern zu bleiben. Sie können indessen die Kommunion unter Einhalten der Schutzmassnahmen durch dafür ausgebildete und beauftragte Personen zu Hause empfangen.
c) Gläubige, die während des Gottesdienstes ein Unwohlsein verspüren, haben diesen zu verlassen.
d) Gläubigen, die zu den besonders gefährdeten Personen nach Art. 10b Abs. 2 und Abs. 3 i. V. m. Anhang 6 COVID-19-Verordnung 2 (eingefügt mit Änderung vom 16.4.2020) angehören, wird nahegelegt, aus Gründen des Selbstschutzes gut besuchten Gottesdiensten fernzubleiben. Es wird ihnen – unter Beachtung der staatlichen Schutzmassnahmen – die Teilnahme an Gottesdiensten mit nur wenigen Gläubigen – also von Werktaggottesdiensten – angeraten.

Der Gottesdienstbesuch und der Infektionsschutz sollen gleichermassen gewährleistet werden. Darum fordert die Schweizer Bischofskonferenz alle Gläubigen auf, in Selbstverantwortung ihren Teil zur Eindämmung dieser Pandemie beizutragen.

Dieses Schutzkonzept gilt ab dem 28. Mai 2020 und bis auf Weiteres.

Freiburg, 25. Mai 2020

Bischof DDr. Felix Gmür
Präsident

Dr. Erwin Tanner-Tiziani
Generalsekretär